

# Protokoll: 11. OANA Kernteamtreffen

23.6.2016, FWF, Wien, 13:00 – 15:00 Uhr

Anwesend: Patrick Danowski (IST Austria), Peter Kraker (KNOW Center Graz, Open Knowledge), Wolfgang Nedobity (UNIKO), Falk Reckling (FWF), Ina Matt (FWF) Peter Seitz (BMWF), Michael Strassnig (WWTF), Bruno Bauer (MedUni Wien, ubifo), Brigitte Kromp (Uni Wien, KEMÖ), Andrea Braidt (Akademie für bildende Kunst, UNIKO), Christian Kaier (Uni Graz, UNIKO), Sabine Ofner (BMWF)

Entschuldigt: Michael Nentwich (ÖAW), Peter Scherrer (Uni Graz, UNIKO), Martin Baumgartner (FFG), Guido Blechl (Uni Wien), Horst Bischof (TU Graz, UNIKO), Katharina Rieck (FWF)

## 1. Rückmeldungen zur OANA-Gesamtveranstaltung vom 1.6.

- Der [Bericht](#) von Katharina Rieck und Ina Matt kann hier noch bis 4.7. eingesehen und kommentiert werden. Anmerkungen von B. Bauer und A. Braidt wurden schon eingearbeitet.

## 2. Einrichtung eines Community-Account für alle OANA-Publikationen bei [Zenodo](#)

- Alle Publikationen von OANA wurden langfristig und zitierfähig in Zenodo publiziert. V.a. die [The Vienna Principles](#) haben in wenigen Tagen ein enormes Echo gefunden.
- Für die mögliche Einbindung von Zenodo auf der OANA Website werden über den Sommer Vorschläge von der Koordination/FWF ausgearbeitet.

## 3. Einsetzung und Bewerbung der neuen Arbeitsgruppen

- Ausschreibung der Arbeitsgruppen durch FWF ab 4.7. mit Deadline Mitte August.
- Übermittlung der Anmelde Listen an die AG-KoordinatorInnen
- KoordinatorInnen organisieren ersten Termin
- KoordinatorInnen sind frei, noch eine weitere KoordinatorIn einzubinden

Arbeitsgruppe Strategische Positionierung & Administration der Open-Access-Transition  
(Koordination: Brigitte Kromp, KEMÖ / Falk Reckling, FWF)

Open Access & die Zukunft von Scholarly Communication  
(Koordination: Katja Mayer, Universität Wien / Peter Kraker, Know Center Graz)

Open Access & Open Educational Resources  
(Koordination: Martin Ebner, TU-Graz)

Open Access & Open Research Data  
(Koordination: Michela Vignoli, e-infrastructures Austria)

- **Die Arbeitsgruppe soll erst nach Beendigung des e-infrastructure HRSM Projekts eingesetzt werden, um strukturelle Verdoppelungen zu vermeiden.**

Es wurde eingemahnt, dass die Agenden der AGs mit dem potentiellen HRSM-Projekt zu OA und den Aktivitäten der KEMÖ abgestimmt werden sollten, um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden. Das gilt insbesondere für die AG „Strategische Positionierung & Administration der Open-Access-Transition“.

Grundsätzlich wurde diskutiert, wie in Zukunft Empfehlungen der AGs vorbereitet werden sollten. Bisher war vorgesehen, dass die AGs völlig frei sind, Empfehlungen auszusprechen und jede Mitgliedsorganisation von OANA genauso frei ist, die Empfehlungen umzusetzen bzw. zu ergänzen. Beim nächsten Kernteammeeting muss diskutiert werden, in welchem Ausmaß OANA-Mitglieder in Empfehlungen der AGs in Zukunft einbezogen werden müssen, bevor sie publiziert werden.

## 4. Empfehlung zur Unterstützung von [www.oe2020.org](http://www.oe2020.org) an OANA-Mitglieder

- Es sollten mehr OANA-Mitglieder die Initiative unterstützen. In der UNIKO wird dies diskutiert, wenn auf der Seite <http://oa2020.org/roadmap/> die durch die UNIKO ergänzten „[Recommendations for the Transition to Open Access in Austria](#)“ (Mai 2016) publiziert wurde. Dies wurde von der Max-Planck-Gesellschaft mit 27.6.umgesetzt.

## 5. [Appell zur Offenlegung von Publikationsgebühren](#) der deutschen Allianzinitiative

- Es wurde darauf hingewiesen, dass APC-Kosten aus Publikationsfonds in der [Open APC Initiative](#) publiziert werden können. Das ermöglicht eine größere Transparenz und Vergleichbarkeit der Kostenentwicklung für OA. Das IST Austria wird die APC-Kosten 2016 dort publizieren. Der FWF hat seine APC-Kosten ab 2013 dort bereits eingespeist.
- Finnland hat als erstes Land weltweit die Ausgaben für wissenschaftliche Publikationen öffentlich gemacht, siehe dazu den [Blog](#) von Toma Susi (Uni Wien)

## 6. Teilnahme von Leitungspersonen der UNIKO an Verlagsverhandlungen

V.a. im Zuge eines potentiellen HRSM-Antrages für die OA-Transition wird in der UNIKO diskutiert, ein Verhandlungsteam zusammenzustellen. Ein bilaterales Treffen zwischen UNIKO und KEMÖ soll hierfür stattfinden. In diesem Zusammenhang wurde vorgeschlagen, auf die Erfahrungen der Niederländer zurückzugreifen, u.a. durch eine Einladung der Verhandlungsführer wie [Gerard Meijer](#) oder [Sijbolt Noorda](#).

## 7. Erweiterung des Kernteams / Stellvertretungen

- Wie am 1.6. vereinbart, wird das OANA-Kernteam erweitert um: [Michela Vignoli](#), [Katja Mayer](#), [Martin Ebner](#), [Leonhard Dobusch](#) sowie [Caroline Schober-Trummler](#)
- Über die Regelung für Stellvertretungen der Kernteammitglieder soll beim nächsten Treffen diskutiert werden.

## 8. Berichte von Kernteammitgliedern

- [Brigitte Kromp](#): Es gibt positive Vorzeichen, dass die OA-Deals mit IoP und Taylor & Francis ab 2017 fortgesetzt werden können. Das Präsidium des FWF hat bereits der Fortführung der Vertrag mit Taylor & Francis zu verbesserten Bedingungen zugestimmt.
- [Wolfgang Nedobity](#): Die EUA bereitet die Initiative „Mapping the European Open Access ‚big deal‘ landscape“ der europäischen Universitäten vor, siehe Anhang I.
- [Christian Kaier / Bruno Bauer](#): Auf der [Wisskomm2016](#) in Jülich wurden die Schwierigkeiten des OA-Monitoring diskutiert. Zudem wurde thematisiert, wie die OA-Transition laufen soll, wenn einige Ländern auf Green OA setzen. In diesem Zusammenhang wurde hervorgehoben, dass sich die OANA auch mit den Themen Green-Road /Repositorien sowie ORCID auseinandersetzen sollte.
- [Patrick Danowski](#): Für die Bibliothekstage in Linz 2017 wird ein Slot für Open Access / Open Science angeboten. Das Kernteam unterstützt das, zumal ohnehin eine Reihe von OANA-Mitgliedern anwesend sein wird.
- [Peter Seitz](#): Die EU beginnt den Diskussionsprozess um die [European Open Science Cloud](#). Das BMWFW wird sich darum bemühen, eine/n ExpertIn zu delegieren, die/der die Diskussion verfolgt.
- [Falk Reckling](#): a) swissuniversities und SNF sind [aufgefordert](#), eine nationale OA-Policy für die Schweiz zu entwickeln. Dazu gibt am 15.7. einen Workshop mit internationalen ExpertInnen zudem F. Reckling eingeladen ist, siehe Anhang II. b) Österreich ist bei den [OA-Tagen in München](#) vom 10.-11.2016 mit einen eigenen Slot vertreten. F. Reckling wird über das Programm informieren. c) Der FWF hat eine Studie zum [Open Access Monitoring](#) publiziert.

## 9. Nächster Termin

- Anfang November in der UNIKO, FR 4.11. oder DI 8.11. oder MI 9.11., jeweils von 13-15 Uhr, Terminfindung erfolgt in Kürze via Doodle.

## **EUA Expert Group Science 2.0/Open Science proposal for forthcoming work on mapping the European Open Access landscape**

In its meeting on 14-15 January 2016, the Expert Group on Science 2.0/Open Science reflected on EUA's forthcoming activities in the area of Open Science, as outlined in "EUA's vision to support universities in their transition towards Open Science" and in the "EUA Open Access Roadmap for Research Publications".

The roadmap constitutes an important step in supporting European universities in the transition to Open Science and, specifically, to Open Access. In order to accomplish the objectives defined in the roadmap and to fulfill the priority actions, it is essential to collect reliable and comprehensive information on the status of Open Access implementation across EUA's membership. To gather this information, EUA would take forward two parallel activities:

- A. **Collect data at institutional (university) level** through the Open Access institutional survey, which focuses on universities' progress in the development and implementation of Open Access policies. This survey was launched in 2014 for the first time and re-launched in autumn 2015 (second wave).
- B. **Collect data at national level (NRCs)**, through the establishment of a platform for dialogue and sharing good practices of 'big deal' negotiations, including a high-level group of university leaders.

To accomplish point B. – 'platform for dialogue on big deal negotiations' –, more information on negotiations with publishers is needed. For this reason, the Expert Group on Science 2.0/Open Science has proposed the following approach:

1. Developing a survey addressed to all NRCs focusing on major issues related to 'big deals' negotiations with scientific publishers.  
This survey was prepared by the Expert Group during autumn 2015 and validated at the meeting on 14-15 January 2016. The survey questions would be seen as general guidelines for data collection, as situations among different countries vary widely.
2. For each NRC interested in participating in the survey, a contact person would be identified.
3. The survey would be sent to the contact person and a phone call (or Skype call) would be arranged with an expert of the EUA Secretariat in order to collect information on the areas covered in the survey. All the information would be treated under strict confidentiality and not shared with any third parties.
4. The results of the survey and interviews with NRC representatives would be presented in anonymised aggregated form: individual institutions would not be identified.
5. A workshop bringing together representatives of NRCs would be organised in Brussels. The results of the survey and interviews would be presented and further validated by NRCs. The results to be disclosed to the general public, in aggregated form, would be agreed on during this workshop.

The results of the NRCs survey would allow EUA to gain an accurate assessment of the status of negotiations with publishers across European countries. This would bring considerable benefits both for policy-level dialogue (cohesive voice of European universities) and for institutions and NRCs at individual-level (greater coordination among countries enabled by the platform for dialogue on big deal negotiations).

## Programme workshop „National Strategies and the Transition to Open Access“

15<sup>th</sup> July 2016, 9:15-15:15

swissuniversities, meeting room 002, Effingerstrasse 15, Bern

- 9:15 - 10:00 **Overview on Swiss activities and objectives of the workshop**  
Introduction (Axel Marion)  
swissuniversities / WG Open Access: National Strategy (Axel Marion, 10')  
KUB Strategy and Statement (Niklaus Landolt, 10')  
SNSF/SUK P-2: Analysis of financial flows and OA Policy (Ingrid Kissling, 15')
- 10:00 - 10:30 **Experiences from the Netherlands**  
Speaker: Ron Dekkers, Netherlands Organisation for scientific research
- 10:30 - 11:00 **Experiences from Austria**  
Speaker: Falk Reckling, FWF Science Fund
- 11:00 - 11:15 **Break**
- 11:15 - 12:00 **First session “Fundamentals” (Chair: Christian Fuhrer)**  
Objectives – Mission Statement – Action Plan – OA Policy – Model choice
- 12:00 - 13:00 Lunch
- 13:00 - 13:45 **Second session “Process” (Chair: Ingrid Kissling)**  
Management / Design of the process – Transition phase – Offsetting agreements / alternative models
- 13:45 – 14:30 **Third session “Involved stakeholders” (Chair: Gabi Schneider)**  
Target groups – Experts and studies – Trigger (topdown/bottom-up)
- 14:30-15:15 **Fourth session “communication” (Chair: Axel Marion)**  
Communication with the community
- 15:15-16:15 **Internal discussion and next steps (Working Group Open Access)**